

## ***Doreen Adam – Landesmeisterin aus bestem Haus***

Wenn eine Stute hervorragende Nachkommen hervorbringt, spricht man von einer Stutenfamilie. Bei Familie Kern aus Billigheim geben nicht nur die Vierbeinigen Damen des Hauses eine hervorragende Zuchtlinie ab: Hedi Kern, Heidi Adam geb. Kern, Doreen Adam, Madelaine Kern – allesamt fest im Sattel. Zur Zeit allen voran: Doreen Adam.

Das Talent wurde ihr in die Wiege gelegt als sie am 7.7.1992 das Licht der Welt erblickte. Eine genetische, man könnte auch sagen familiäre Disposition im positivsten Sinne, optimal gefördert und unterstützt. Im Jahr 2003 startete die Südpfälzerin Doreen Adam in Reiterwettbewerben. Mama Heidi Adam geborene Kern verbringt mit ihrer Tochter die meiste Zeit des Tages im Stall. „Unser Haus steht in Heuchelheim, aber wir sind immer in Mühlhofen bei den Pferden“, so Doreens Mutter Heidi. Sie ist die gute Seele, kümmert sich um die Pferde und Pferdemenchen auf der Anlage Kern. Immer gut gelaunt und freundlich. „Früher bin ich viel geritten“. Mit allen Tricks hat ihre Mutter „Heddel“ sie zum Reiten gebracht: „Willst du lieber den Haushalt machen oder mit mir reiten gehen?“ „Da war die Antwort einfach“, lacht sie. Heute kommt sie nur noch selten in den Sattel. Ebenso fest im Sattel: Madelaine Kern. Sie ist in diesem Jahr mit der Zweibrücker Stute Devina von Dr. Jackson erfolgreich unterwegs.

## ***Oma „Heddel“ - Trainerin, Reiterin, Ausbilderin und passionierte Züchterin***

Doreens Trainerin ist Großmutter Hedi Kern. Täglich kann man Hedi Kern auf ihrer gepflegten Anlage in Mühlhofen bei der Arbeit zuschauen. Immer bei ihren Pferden und ihren Reitschülern. Im Vorbeifahren kann man sie beim Blick aus dem Autofenster mit ihren 72 Jahren in der Piaffe erblicken oder beim Unterrichten ihrer Reitschüler, nie einer Erklärung müde. Hedi Kern ist eine Institution der rheinlandpfälzischen Pferdesportszene. Vielen hat sie zu Erfolgen verholfen. „Fühlen lernen“ ist ihr Motto. Sie geht auf jedes Paar individuell ein und holt Reiter und Pferd beim jeweiligen Lernstand ab. Sie begleitet ihre Schüler von den Anfängen bis hin zur schweren Klasse. Einige nehmen für die wöchentliche Trainingsstunde bis zu 1 ½ Stunden Anfahrt auf sich.

Das hatte es Doreen schon leichter. Früh förderte Hedi Kern ihr Enkelkind, so dass Doreen bereits fest im Sattel saß, bevor sie überhaupt die ersten Schritte gehen konnte. Bis heute verbringt die seit kurzem 18-jährige ihre gesamte Zeit auf dem Pferderücken - und das sehr erfolgreich.

## ***Vom einfachen Reiterwettbewerb zum Bundes-Nachwuchschampionat der Dressurreiter***

Bereits 2003 wurde Landestrainer Rolf Henn auf sie aufmerksam und empfahl sie für einen Auswahllehrgang im Bundesleistungszentrum Warendorf. Auf Einladung des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei besuchte Doreen dann den Sichtungslehrgang für das Nachwuchschampionat der Dressurjunioren und trainierte unter Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen. 82 Junioren, die im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre werden durften, nahmen an solchen Sichtungslehrgängen teil. Die 20 Besten qualifizierten sich schließlich für den Liselott-Rheinberger-Förderpreis, das Bundes-Nachwuchschampionat der Dressurreiter, das in Jüterbog/Berlin stattfand. Als einzige Teilnehmerin des

Landesverbandes Rheinland-Pfalz konnte sich damals die 10-jährige Doreen Adam gegen 16- und 17-jährige Konkurrenten behaupten, errang im Finale Platz 6.

### ***Auch im verflixten siebten Jahr erfolgreich bei den Pfalzmeisterschaften***

2010 gewann sie mit der 16-jährigen Zweibrücker-Stute Scarlett von Silvio die Pfalzmeisterschaften in Neuhofen. Adam belegte in der ersten Prüfung den 3. Platz, in der zweiten den 4. Platz. „Die Finalprüfung ist immer meine stärkste Prüfung“, so die 18-jährige schmunzelnd, „wenn bei vielen die Nerven flattern, bleibe ich cool“. Die letzte Prüfung gewann Adam mit 69 % und hatte zum siebten Mal den Meistertitel in der Tasche. „Einmal hatte ich schon 69,8 %, das fuchst mich total, ich will die 70% Marke knacken“ erklärt Adam grinsend. Bei ihr sind der notwendige Ehrgeiz mit Disziplin und Nervenstärke gepaart. Mit ihren 18 Lenzen gehört sie bereits zu den Routiniers der regionalen Dressurszene. Im nächsten Jahr startet sie in der Gruppe der Jungen Reiter (18 – 21 Jahre).

### ***Harmonie und volles Risiko öffnen den Weg nach Aachen zur Deutschen Meisterschaft***

Bei den Landesmeisterschaft in Zeiskam musste sich Adam in drei internationalen Aufgaben der mittelschweren Klasse beweisen. Freitags und Samstags hatte sie bereits gesiegt. Die Kür am Sonntag brachte ihr dann die lange ersehnte 70% Marke. Mit 71,4 % sicherte sich Adam auch in dieser Prüfung den 1. Platz und den zweiten Landesmeistertitel der Dressur-Junioren.

Als das Ergebnis verkündet wurde war es vorbei mit der gewohnten Coolness der 18-jährigen. Freudentränen flossen, als sie Wallach Halenberg dankbar um den Hals fiel. „Hale ist mit mir in der Kür übers Viereck geflogen, er hat gekämpft für mich, es war unglaublich“, so schilderte die 18-jährige Doreen Adam bewegt ihren Finalritt bei den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende in Zeiskam. „Auf dem Abreiteplatz habe ich es gespürt, Hale hat bei der Verstärkung aus sich heraus angezogen, er war heiß und lies sich doch vor der Ecke ganz leicht zurückführen, da hab ich gewusst ich kann volles Risiko reiten“, so Adam über den ebenfalls 18-jährigen Halenberg. Der ausdrucksstarke und sensible Trakehner wurde von seiner Besitzerin Angelika Pfeleiderer bis zum Grand Prix-Niveau ausgebildet. Beim Verladen war Pfeleiderer vor einigen Wochen unglücklich gestürzt und hatte sich eine Fraktur zugezogen. Pech für Pfeleiderer, Glück für Adam, denn die bekam so Pfeleiderers Pferd zur Verfügung gestellt. Das Paar fand schnell zusammen und ebnete sich bei den Sichtungsturnieren den Weg zu den Deutschen Meisterschaften. Bei jedem Start wurde sie sicherer. In zwei Prüfungen der schweren Klasse erreichte Adam mit dem schicken Trakehner den 3. Platz und kämpfte sich bei der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in den Blickpunkt des Pferdesportverbandes.

Dass Dressur spannend sein kann und den Blutdruck ansteigen lässt bewies das Paar bei den Landesmeisterschaften. „Eine starke Vorstellung“ schrieb die Rheinpfalz. In den Trab- und Galoppverstärkungen hielt das Publikum die Luft an. Dafür gab es auch von den Richtern 8er Noten. „Selten hab ich ein Mädchen gesehen, dass mit so viel Energie die Höhepunkte heraus reitet“, so Klienter Koordinator des Landesverbandes. Nicht nur er hatte Gänsehaut. Auch Großmutter Kern war „stolz wie nie zuvor“. Auch die Harmonie zwischen Reiter und Pferd war den Richtern die begehrte Note 8 wert.

Nun gilt es das Niveau zu halten und auch in Aachen mit dem erforderlichen Gleichmaß Losgelassenheit zu präsentieren und mit korrektem Reiten und dem

Quäntchen Risikofreude Höhepunkte in den Verstärkungen herauszuarbeiten. Die nötige Nervenstärke für die Prüfungen bringt Adam allemal mit. Und wenn's wieder 8er regnet dürfen danach auch wieder die Tränen fließen.

Für 2011 steht das Abitur im Programmheft. Doreen besucht das MSG in Landau. „Ja, das klappt schon“, so Adam gewohnt gelassen, die mit einem Durchschnitt von 1,4 auch im schulischen Kontext ganz vorne dabei ist. (ktt)